

Pressemitteilung

04.12.2019

Synergien schaffen – FVHF und Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Planen und Bauen kooperieren



 **FVHF**[®]
FASSADE DER ZUKUNFT

Ronald Winterfeld | VHF-BIM-Fachmodell

Digitales Planen und Bauen (BIM)

- › VHF-BIM-PROZESSMODELL
- › VHF-BIM-DATENMODELL
- › STANDARDS
- › BAUART, BAUARTKOMPONENTEN, PRODUKTE
- › WETTBEWERB, DATENHOHEIT
- › PLATTFORMEN, GESCHÄFTSMODELLE
- › VOM MODELL IN DIE FERTIGUNG,
AN DIE FASSADE ...

■ VHF | multifunktional und intelligent

VHF-BIM-Fachmodell | Grafik: FVHF e.V.

Intelligente Fassaden entstehen durch vernetztes Denken und den Einsatz innovativer Produkte. Moderne Fassaden sind modular und nachhaltig konzipiert und individuell gestaltet. Das Digitale Planen, Bauen und Betreiben, innovative Baumethoden, Veränderungen in den Geschäftsmodellen und neue funktionale Anforderungen an Fassaden erfordern gemeinschaftliches Handeln. Netzwerke ebnen den Weg, um Praxiswissen zu vermitteln, Reichweiten zu erhöhen und Partnerschaften zu gründen. Die Kooperation zwischen dem Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF) und dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen schafft Synergien, ermöglicht den Know-how-Transfer digitaler Werkzeuge, Methoden und Anwendungen und gibt praxisgerechte Unterstützung.

Der FVHF setzt sich für die Weiterentwicklung der Bauart VHF ein und gibt Impulse für zukünftige Entwicklungen und innovative Lösungsansätze. Zu seinen Zielen gehört es, international einheitliche Standards rund um das „Digitale Planen und Bauen mit VHF“ zu etablieren.

Die in der Bearbeitung befindliche Leitlinie des Verbandes zum digitalen Planen und Bauen mit VHF beschreibt das künftige **VHF-BIM-Prozessmodell** der modellbasierten digitalen Informationsprozesse, ihrer Anwendungsfälle sowie die daraus resultierenden Informationsbedarfe.

Das **VHF-BIM-Datenmodell** beschäftigt sich mit der Klassifizierung der Daten inklusive der Beschreibung von Eigenschaften und Ausprägungen aller Daten rund um die Bauart, ihrer Komponenten und Produkte. Alle Merkmale müssen international einheitlich, eindeutig, maschinenlesbar und interoperabel klassifiziert, beschrieben und verfügbar sein.

Kurzum: Es geht um die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette „Vorgehängte Hinterlüftete Fassade“ in Form modellbasierter Planung, Fertigung, Montage und Nachhaltigkeit im Lebenszyklus von Gebäuden.

Der Text steht zum Download auf www.fvhf.de/Fassade/Presse zur Verfügung. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

FVHF e.V. · Ronald Winterfeld
Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin
Telefon: +49 30 21286281 · E-Mail: winterfeld@fvhf.de

mai public relations GmbH · Julia Wolter
Leuschnerdamm 13, Aufgang 3 · 10999 Berlin
Telefon: +49 30 664040-551 · E-Mail: fvhf@maipr.de

Im Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V. (FVHF), Berlin, haben sich seit 1993 Hersteller und Verarbeiter sowie planende und beratende Ingenieure zusammengeschlossen. Zu den Zielen des FVHF gehört es, die bauphysikalisch und architektonisch anspruchsvolle Ausführung und Gestaltung von Fassaden im Neubau und bei der Modernisierung von Bestandsgebäuden zu fördern. Seine Aufgabe sieht der FVHF darin, die Vorteile der Vorgehängten Hinterlüfteten Fassade bei Planern, Behörden, Verbänden und Bauherren zu kommunizieren. Für Fragen zur Fassadenplanung stehen Mitarbeiter des FVHF als herstellerneutrale, kompetente Berater bereit.
